

**NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT
OBERSTDORF**

Emittentenbericht des Vorstands der Nebelhornbahn-AG
für den Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. April 2017



Wirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres vom 1. November 2016 bis 30. April 2017 erhöhten sich die Besucherzahlen der Nebelhornbahn gegenüber dem bereits überdurchschnittlichen Vorjahreszeitraum um 8,8 %. Die geplanten Fahrgastzahlen für die Wintersaison, die aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren und der Erwartungen durch das neue Gipfelrestaurant festgelegt wurden, konnten damit um 11,9 % übertroffen werden.

In der Zeit vom 24. Oktober bis zum 9. Dezember 2016 wurden in der Revision die Tragseile der Sektion I und II der Nebelhornbahn erneuert. Somit war im gesamten November 2016 kein Fahrbetrieb.

Die hohen Temperaturen verhinderten eine effektive Beschneigung der mittleren Lagen bis Anfang Januar. Der Saisonstart erfolgte am 10. Dezember 2016. Durch die im letzten Jahr neu errichtete technische Beschneigung am Gipfelhang konnten die Pisten Gipfelmulde und Seealpe gut befahren werden. Anfang Januar 2017 gingen die Gipfelpiste, die Piste Sonngehren und die Talabfahrt von der Seealpe in den Ort in Betrieb. Die Talabfahrt war bis Mitte März bestens befahrbar.

Aufgrund der geringen Naturschneelage hatten im April 2017 viele benachbarte Skigebiete ihren Winter-sportbetrieb bereits eingestellt. Die Wintersaison lief bei der Nebelhornbahn bis zum 1. Mai 2017. Der Kälteeinbruch und der späte Schneefall Ende April 2017 führten auf unseren Pisten nochmals zu sehr guten Wintersportverhältnissen, welche auch von den Gästen gerne angenommen wurden.

Trotz der ungewöhnlich geringen Naturschneefälle ist die Nebelhornbahn durch die technische Beschneiung und ihre Höhenlage auch in schwierigen Wintern in der Lage, während der gesamten Wintersaison ein ansprechendes Pistenangebot sicher zu stellen.

Das neue Restaurant am Gipfel wurde am 20. Dezember 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die neue Nebelhorn-Gipfelstation mit der Gipfelbar und dem Gipfelrestaurant sowie den angegliederten Aussichtsterrassen, wurden von den Gästen mit viel Lob und Zuspruch bedacht. Sowohl das Ambiente in den Gasträumen wie auch das gastronomische Angebot kommen bei den Besuchern sehr gut an. Die im Vorfeld geplanten Umsatzsteigerungen in der Gipfelgastronomie konnten übertroffen werden. Durch die klare Positionierung und Abgrenzung der angebotenen Speisen, fand auch keine Verdrängung des Gastronomieangebots im Marktrestaurant am Höfatsblick statt.

Der neu errichtete Nordwandsteig am Nebelhorngipfel hat ebenfalls entscheidend zur Attraktivitätssteigerung beigetragen. Hier geht es über die Gipfelterrasse durch einen Tunnel direkt auf eine beeindruckende Stahlkonstruktion, die in der Nebelhorn-Nordwand befestigt ist. Es kann der komplette Gipfelbereich auf einem rund 100 m langen und größtenteils barrierefreien Weg umrundet werden. Der Steig bietet neben einem beeindruckenden Ausblick auf das ganze Allgäu auch eine völlig neue Perspektive: 600 m tief geht der Blick entlang der Nebelhorn-Nordwand nach unten.

Die Wintersaison 2016/17 ist mit 178.989 Fahrgästen das Besucher stärkste Winterhalbjahr aller Zeiten bei der Nebelhornbahn. Die Gästezahlen haben durch das überwiegend sonnige Wetter während der gesamten Saison und vor allem durch den Zuspruch der Fahrgäste zum Angebot am umgebauten Gipfel gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Trotz der ausgefallenen Betriebstage im November 2016 wurden die Planzahlen für das Winterhalbjahr deutlich übertroffen.

Ergebnisentwicklung

Die Gesamtumsatzerlöse der Nebelhornbahn-AG betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 5.033 Tsd. Euro und liegen damit um 18,1 % über dem Vorjahreszeitraum und um 13,4 % über unseren Planvorgaben für diesen Zeitraum.

Der gesamte Aufwand ohne Abschreibungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 19,4 %. Die Energiekosten für die Beschneidung haben sich durch den ungewöhnlich schneearmen Winter stark erhöht. Durch den erfreulich guten Gästezuspruch zum neuen Gipfelrestaurant sind nicht nur die Umsatzerlöse stark angestiegen, sondern in Folge auch der Wareneinsatz und die Personalkosten für die Gastronomiemitarbeiter. Die Abschreibungen sowie der Finanzaufwand sind durch die Investitionen am Gipfel angestiegen.

Das Halbjahresergebnis vor Steuern zum 30. April 2017 beträgt 399 Tsd. Euro und liegt um 254 Tsd. Euro unter dem, durch Sondervorgänge begünstigten Vorjahresergebnis und um 496 Tsd. Euro über Plan. Ursächlich für das gute Ergebnis waren das überwiegend freundliche Wetter im Winterhalbjahr und vor allem der starke Zuspruch der Fahrgäste zum neuen Angebot am umgebauten Gipfel.

Investitionstätigkeit

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wurde die Gipfelstation der Nebelhornbahn fertig gestellt. Zu diesem Projekt gehören die Gastronomiebetriebe Gipfelbar und Gipfelrestaurant, die zugehörigen Aussichtsterrassen, die neue Verkleidung der Seilbahn-Gipfelstation sowie der Nordwandsteig rund um den Nebelhorngipfel. Das neue Restaurant und der Nordwandsteig nahmen am 20. Dezember 2016 nach nur achtmonatiger Bauzeit den Betrieb auf. Das Projekt hat international für Aufsehen gesorgt und wird von den Gästen sehr geschätzt.

In der Herbstrevision wurden die vier Tragseile der Nebelhornbahn Sektion I und II durch neue ersetzt. Ein Pistenfahrzeug wurde durch ein neues ersetzt sowie ein kleines Pistenfahrzeug zur Pflege der Wanderwege neu angeschafft. Weiterhin wurde die GazEx-Anlage zur ferngesteuerten Auslösung von Lawinen um drei neue Sprengstellen ergänzt.

Corporate Governance

In der Hauptversammlung am 5. April 2017, die über das am 31. Oktober 2016 abgelaufene Geschäftsjahr zu befinden hatte, waren 89,2 % des Grundkapitals durch die anwesenden Aktionäre oder deren Beauftragte vertreten. Alle Tagesordnungspunkte, zu denen eine Abstimmung erforderlich war, wurden gemäß den Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit beschlossen.

Aus dem Bilanzgewinn 2015/16 wurde eine Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Stückaktie ausgeschüttet und eine Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 200 Tsd. Euro vorgenommen; der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Die §§ 7 und 13 der Satzung über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurden angepasst. Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/17 wurde die Müller Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, gewählt.

Am 22. Juni 2017 wurde per Aufsichtsratsbeschluss im schriftlichen der 51-jährige Volljurist, Herr Laurent O. Mies zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Nebelhornbahn-AG gewählt. Herr Mies ist seit April 2011 Mitglied des Aufsichtsrats der Nebelhornbahn-AG und seit Juli desselben Jahres erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Mitarbeiter

Am 30. April 2017 betrug die Zahl der Beschäftigten 81 Personen und damit um elf Mitarbeiter mehr als zum vergleichbaren Vorjahresstichtag. Im Vorjahr wurde die Wintersaison bereits Mitte April 2016 beendet und der Betrieb der Bahn zu Revisionsarbeiten eingestellt. Daher waren im Vorjahr zum Stichtag die Saisonmitarbeiter der Gastronomie nicht mehr beschäftigt. In 2017 kamen dagegen zusätzliche Mitarbeiter für die neue Gipfelbar und das Gipfelrestaurant hinzu.

Ausblick auf 2016/17

Aufgrund des sehr guten Verlaufs der Wintersaison gehen wir im laufenden Jahr von einem überplanmäßigen Jahresergebnis aus. Bei weiterhin normalen Witterungsverhältnissen und einer entsprechenden Umsatzentwicklung im Sommer, rechnen wir mit einem positiven Jahresergebnis über dem Vorjahreswert und der Ausschüttung einer Dividende.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres haben sich gegenüber der Lageberichterstattung zum Jahresabschluss 31. Oktober 2016 nicht verändert.

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Nebelhornstraße 67
87561 Oberstdorf

Telefon +49(0) 83 22 / 96 00 - 1011
Internet www.ok-bergbahnen.com
E-Mail info@ok-bergbahnen.com